



# Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 31. März 2026

## „Randgebirge“

### Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

### Grundwasserkörper in der Region „Randgebirge“:

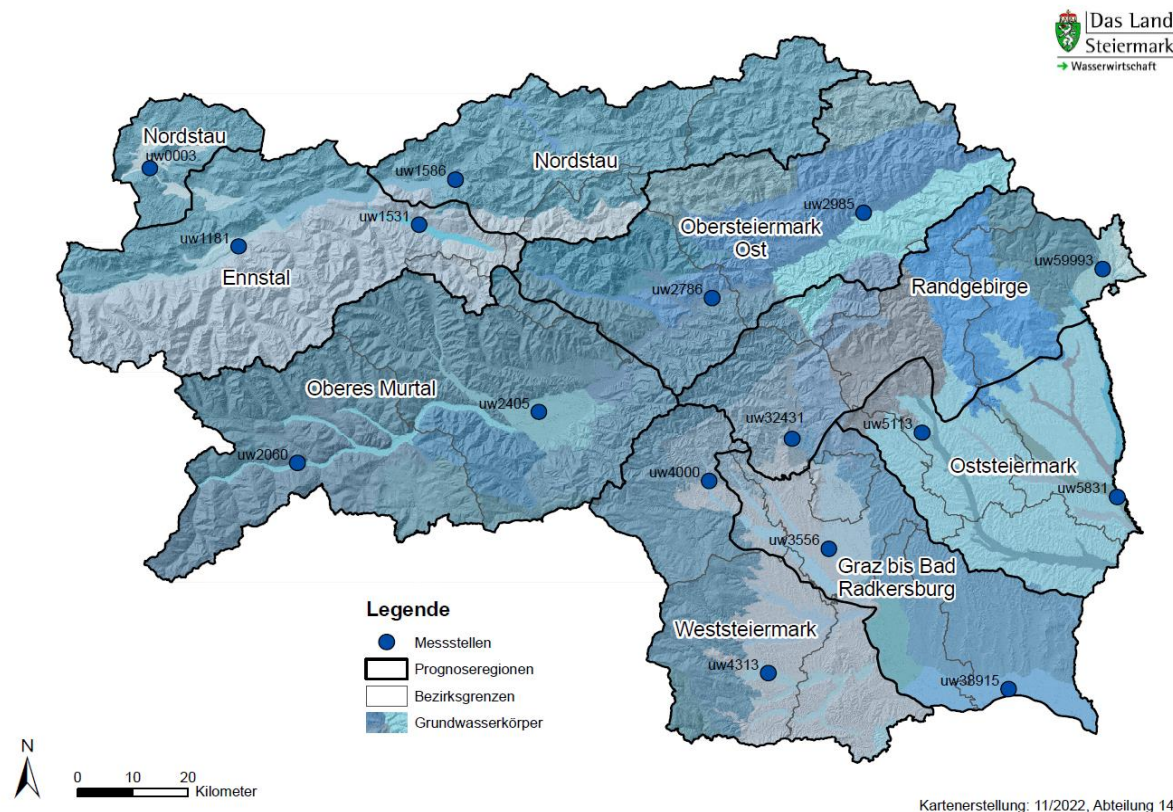
Weststeirisches Hügelland [MUR], Wechselgebiet [LRR], Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Hügelland Raab West [LRR], Hügelland Raab Ost [LRR], Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Fischbacher Alpen [MUR], Fischbacher Alpen [LRR], Bucklige Welt [LRR]

Info: [bml.gv.at](http://bml.gv.at) - Grundwasserkörper

### Klimaregionen in der Region „Randgebirge“:

Vorland (A.11), Randgebirge (B.1, B.1a, B.1b, B.5, B.6, B.8-B.11), Hochlagen des Randgebirges (C.3)

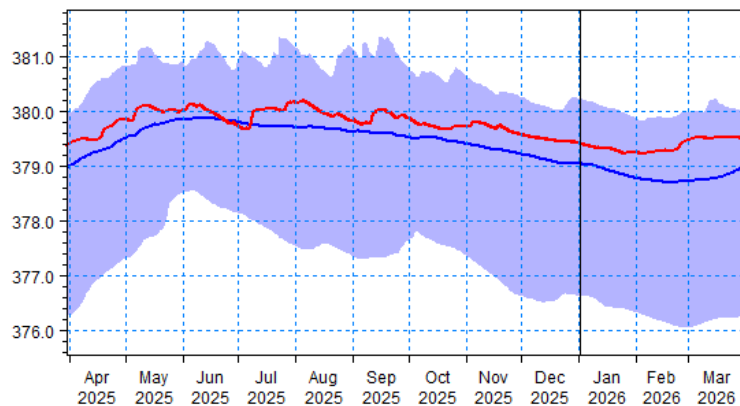
Info: [umwelt.steiermark.at](http://umwelt.steiermark.at) - Klimaregionen



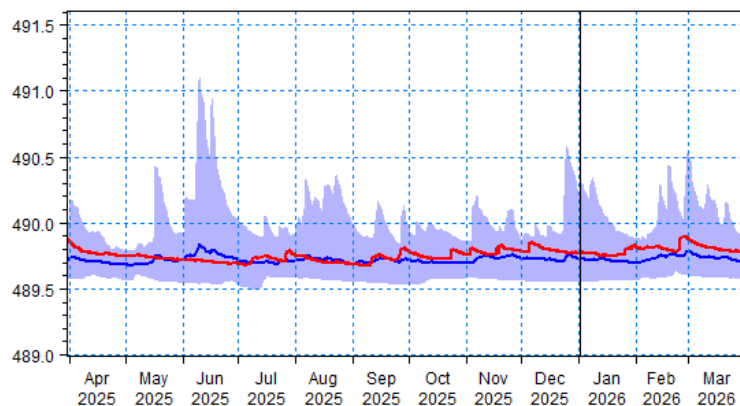
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

## Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Randgebirge“

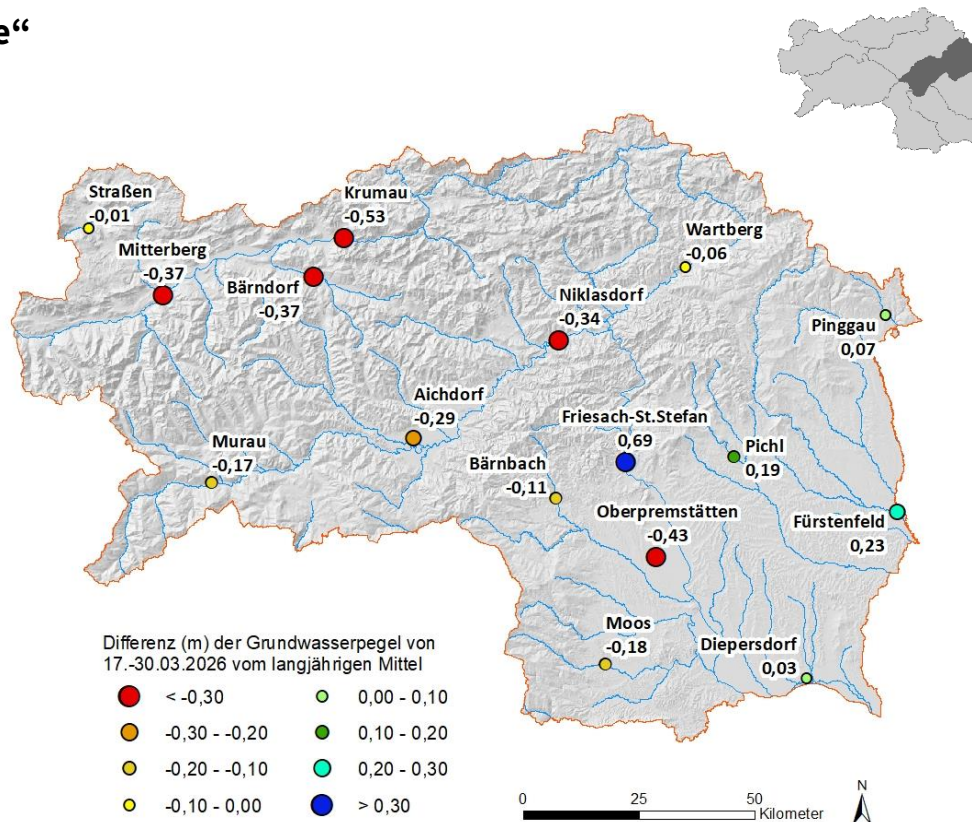
Dienstag, 31. März 2026



Erläuterung **Friesach-St. Stefan, uw32431**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Pinggau, uw59993**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



### Zusatzinformationen

In der Region Randgebirge war eine positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten Differenzen von +0,07m in Pinggau und +0,69m in Friesach-St.Stefan.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

### Legende:

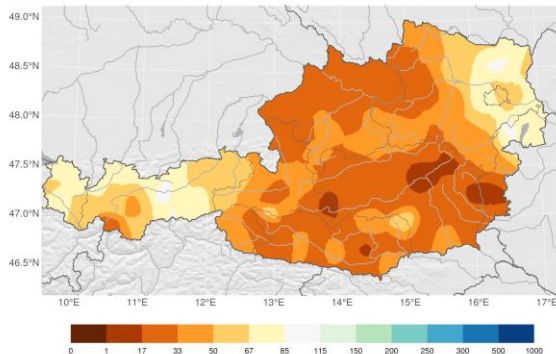
— Jahreswert    — Mittelwert    — Schwankungsbereich

## Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

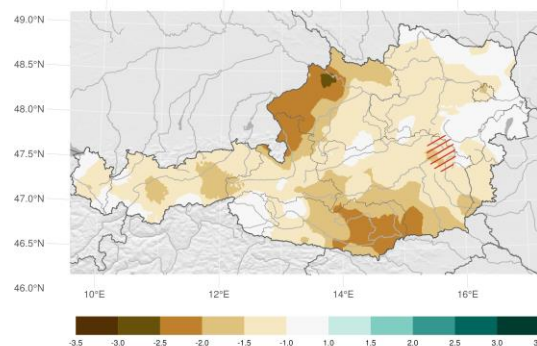
Dienstag, 31. März 2026



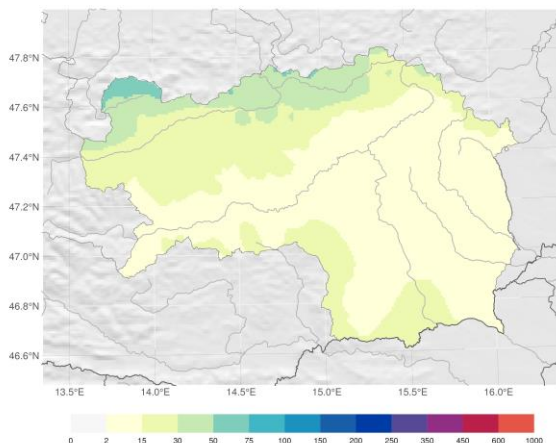
**Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage**  
bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



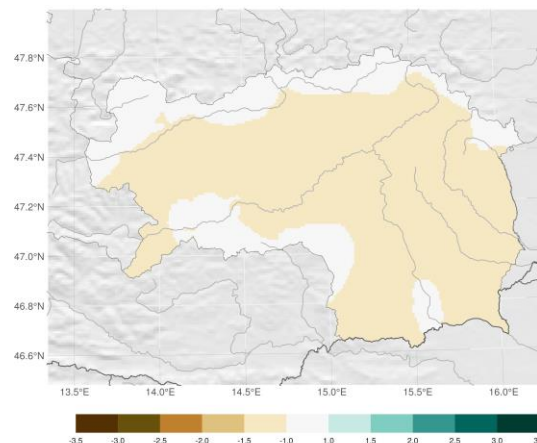
**Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)**  
der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -1.32



**Niederschlagssumme der letzten 30 Tage**  
Flächenmittel: 16.56 mm



**Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)**  
der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.09



### Zusatzinformationen

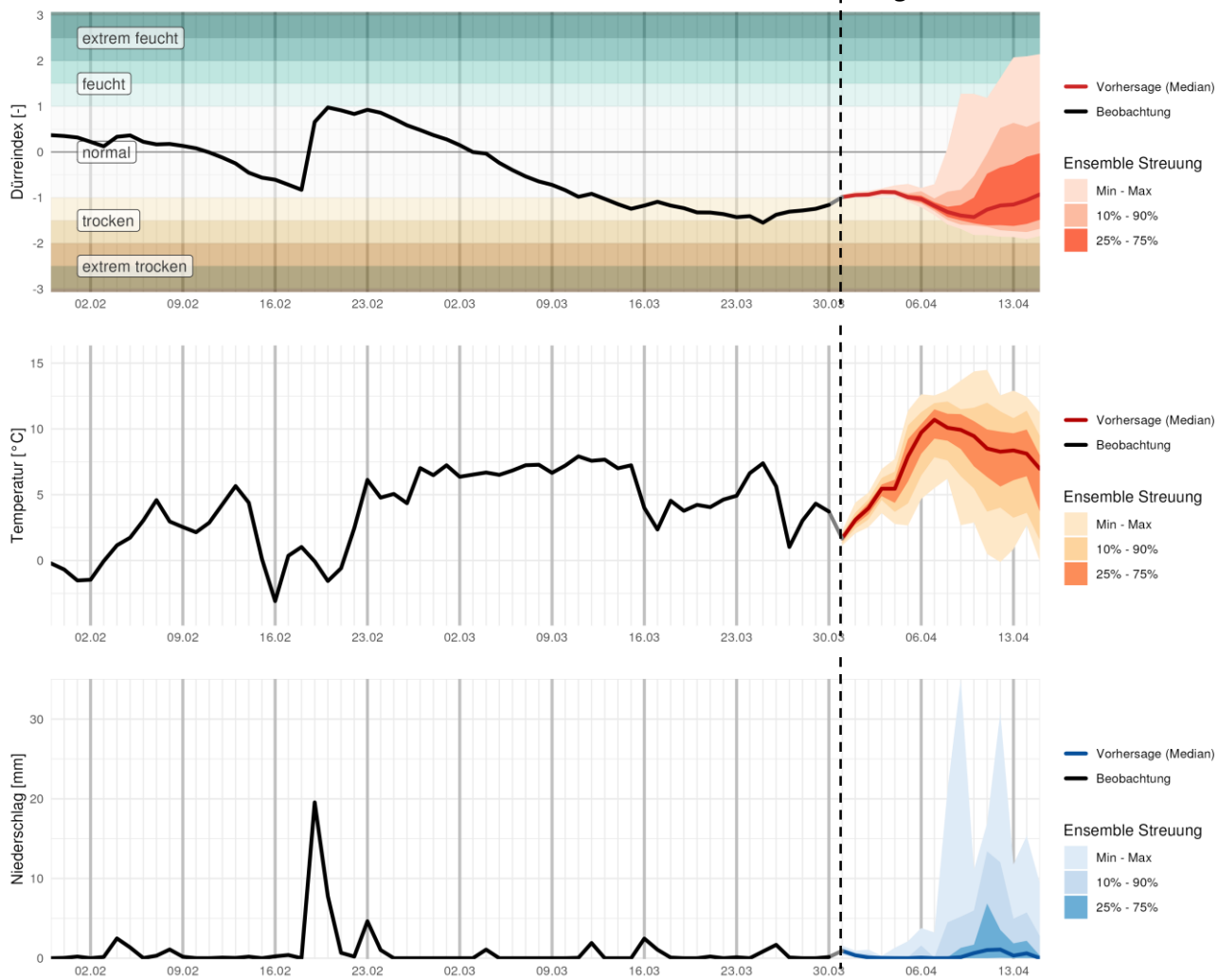
Die letzten 30 Tage verliefen in der Steiermark recht trocken. Im Vergleich zum langjährigen Mittel fielen im März 2026 meist nur 20 bis 30 Prozent des Niederschlags, im steirischen Flächenmittel etwa 16 mm. Deutlich ergiebiger war der Niederschlag nur ganz im Norden des Landes. Die klimatische Wasserbilanz, in welche auch die Verdunstung eingeht, ergibt weitgehend neutrale Verhältnisse für den Dürreindex über die letzten 30 Tage. Betrachtet man den Dürreindex aggregiert über die letzten 365 Tage, so war es im Südwesten des Landes zu trocken, in weiten Teilen des Landes ausgeglichen.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregationszeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

## Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Randgebirge“

Dienstag, 31. März 2026

Rückblick | Prognose



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 50.4 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 1.8 - 71.4 mm (Median 15.5 mm)



### Zusatzinformationen

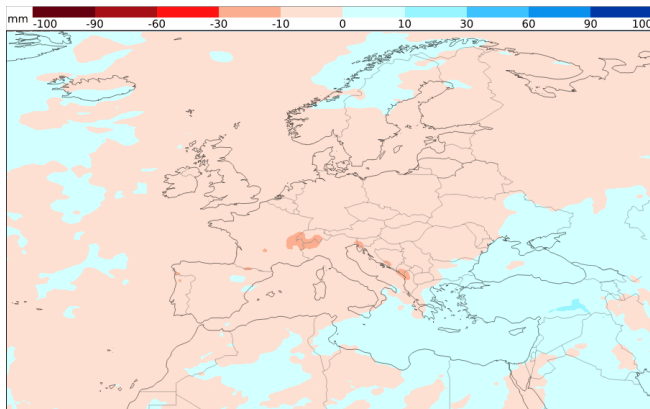
Im Randgebirge schneite es vor allem in der dritten Februarwoche ergiebig. Der Dürreindex stieg dabei in den leicht positiven Bereich. Danach kam es kaum mehr zu Niederschlagsereignissen und der Dürreindex sank wieder in den zu trockenen Bereich ab.

## Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

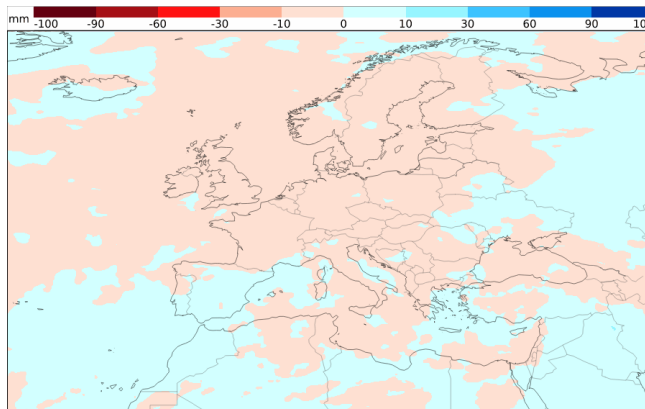
Dienstag, 31. März 2026



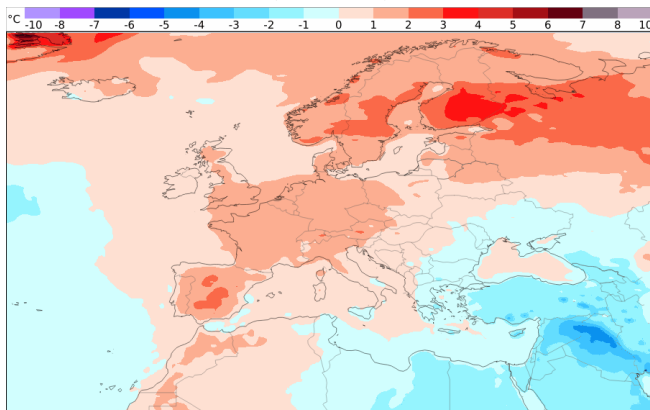
Niederschlagsentwicklung 13.04. - 20.04.  
 (Woche 3)



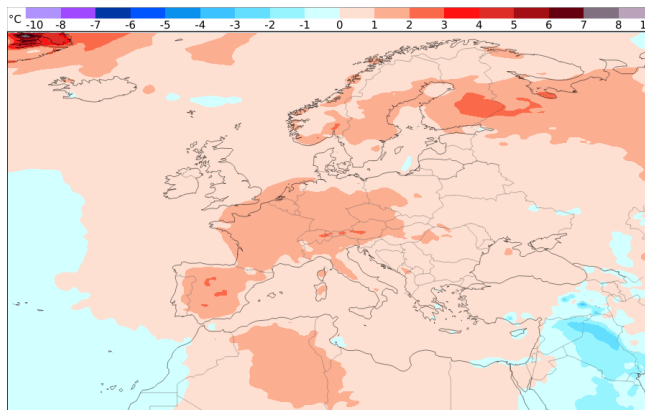
Niederschlagsentwicklung 20.04. - 27.04.  
 (Woche 4)



Temperaturentwicklung 13.04. - 20.04.  
 (Woche 3)



Temperaturentwicklung 20.04. - 27.04.  
 (Woche 4)



### Zusatzinformationen

Die zweite Hälfte des April dürfte in der gesamten Steiermark deutlich zu warm und etwas zu trocken verlaufen. Besonders über den Gebirgsregionen scheint es entlang des Alpenbogens in der letzten Aprilwoche besonders warm zu werden. Dies könnte auf Hochdruckwetterlagen mit milden Luftmassen aus Südwesten hindeuten.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).